Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1858

12 (23.3.1858)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 12. Durlach, den 23. März **1858.**

Die Unterhaltung und Verbesserung der Vicinalwege betr.

Nr. 336. Man sieht sich veranlaßt, in Uebereinstimmung mit den Großh. Kreisregierungen Folgendes zu verordnen:

1.

Zu Beaufsichtigung der Vicinalwege, deren Unterhaltung und Verbesserung nicht ausdrücklich den Wasser- u. Straßenbauinspectionen zugewiesen ist, sollen mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern in jedem Kreise einige Straßenmeister aufgestellt werden, deren Gehalte und Diäten aus dem budgetmäßigen Fond für Unterhaltung der Vicinalwege zu bestreiten sind.

2.

Diese Straßenmeister unterstehen in dienstpolizeilicher Hinsicht denjenigen Wasser- u. Straßenbauinspectionen, in deren Bezirk sie ihren Wohnsitz haben; sie sind jedoch verpflichtet, die ihnen zugehenden Aufträge der Großh. Bezirksämter schleunigst zu besorgen und haben ihre Berichte und Anzeigen unmittelbar an dieselben zu erstatten.

3.

Die Dienstbezirke dieser Straßenmeister werden nach Benehmen mit den Großh. Kreisregierungen durch die diesseitige Stelle bestimmt.

Jeder dieser Bezirke kann sich über mehrere Amtsbezirke erstrecken, er darf aber in der Regel die Grenzen eines Wasser- und Straßenbauinspectionsbezirkes nicht überschreiten.

4.

Die Vicinalstraßenmeister stellen alljährlich gemarkungsweise detaillirte Ueberschläge über den Unterhaltungsaufwand der, ihrer Aufsicht unterstehenden Straßen im Benehmen mit den betreffenden Gemeindebehörden auf, lassen sich darauf von diesen ihr Einverständniß oder ihre Einwendungen kurz beurkunden und übergeben dieselben dem betreffenden Amte zur Genehmigung beziehungsweise Entscheidung.

Die Ueberschläge müssen so frühzeitig aufgestellt und genehmigt sein, daß davon bei den im Monat Juli jeden Jahres aufzustellenden Gemeindevoranschlägen Gebrauch gemacht werden kann.

Die Straßenmeister überwachen den Vollzug der genehmigten Arbeiten und Lieferungen, erstatten dem Amte mündlichen Bericht darüber und beantragen die geeigneten Anordnungen.

5.

Werden größere Correctionen oder Brückenbauten beabsichtigt, so haben die Straßenmeister jeweils die Instruction der Wasser- und Straßenbauinspectionen über die Art der Bauführung einzuholen und nach Umständen die Aufstellung eines Planes und Kostenüberschlages durch diese Behörde zu veranlassen.

Diese Pläne und Ueberschläge sind ebenfalls durch das betreffende Amt nach Einvernahme der Gemeindebehörden zur Ausführung zu genehmigen.

6.

Die Straßenmeister führen ein Tagebuch, in welches sie eintragen, womit sie an jedem Tage beschäftigt waren.

Ein Auszug aus dieser Aufzeichnung ist im Anfang eines jeden Monats bezüglich auf die im abgelaufenen Monat besorgten Geschäfte jedem der betreffenden Aemter zur Kenntnißnahme zu übersenden und eine Abschrift des Tagebuches selbst ist mit dem Diätenzettel monatlich der Wasser- und Straßenbauinspection vorzulegen.

7.

Die Wasser- und Straßenbauinspectionen werden von Zeit zu Zeit die Vicinalwege ihres Bezirkes bereisen, ihre Beobachtungen mit der nöthigen Belehrung den Straßenmeistern mittheilen, und soweit nöthig auch die betreffenden Aemter zu den erforderlichen Anordnungen veranlassen.

8.

In jenen Inspectionsbezirken, für welche keine besondern Straßenmeister zur Beaufsichtigung der Vicinalwege aufgestellt werden, oder wo die Vicinalstraßenmeister nicht allen Anforderungen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

des Dienstes zu entsprechen vermögen, können auch die übrigen Straßenmeister auf Veranlassung der Aemter durch die Inspectionen mit einzelnen, auf diese Vicinalwege bezüglichen Geschäften beauftragt werden, soweit dadurch der Hauptdienst nicht beeinträchtigt wird.

9.

Etwaige Beschwerden gegen die Dienstführung oder das außerdienstliche Verhalten der Straßenmeister werden zunächst bei den betreffenden Wasser- und Straßenbauinspektionen erhoben, welche dieselben soweit nöthig unter Benehmen mit den betreffenden Aemtern und Gemeindebehörden untersuchen und innerhalb ihrer Competenz verbescheiden, oder aber die diesseitige Entschließung veranlassen.

Carlsruhe, den 12. Januar 1858.

Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

Baer. Naeher.

Nr. 2676. Man bringt obige Verordnung zur Kenntniß der Gemeindebehörden mit dem Anhang, daß Aufseher Herrmann Maurer von Oberhausen als Straßenmeister für den diesseitigen Bezirk mit dem Wohnsitz in Ettlingen ernannt und bereits in seinen Dienst eingewiesen ist.

Durlach, den 19. März 1858.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Nr. 2641. Bei einer kürzlich in Carlsruhe stattgehabten Controle der von auswärtigen Landleuten bei Milchverkaufe gebrauchten Maße hat sich ergeben, daß dieselben meistens mit Maßen für trockene Dinge statt mit solchen für flüssige Dinge versehen waren.

Da sich hierdurch die Milchverkäufer Strafen und sonstigen Nachtheilen aussetzen, so werden die Bürgermeister aufgefordert, ihren betreffenden Ortsangehörigen zu bedeuten, daß sie sich beim Milchverkaufe nur der in §. 11, III., a., der Maßordnung beschriebenen Flüssigkeitsmaße bedienen dürfen, welche gegen die Weite eine doppelte Tiefe haben und mit einem Eichzeichen versehen sind, das wenigstens ⅛ Zoll unter dem Rande sich befindet; endlich, daß sie die durch Eindrücke unrichtig gewordenen Maße sorgsamer ausbessern zu lassen haben.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Strafe wegen des Gebrauchs ungeeichter oder zwar geeichter aber durch Abnutzung oder zufällige Beschädigung unrichtig gewordener Maße nach §. 33, Ziff. 4, der Maßordnung 30 kr. bis 5 fl. beträgt.

Durlach, den 18. März 1858.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Schuldenliquidation.

Nr. 2575. Anton Eble von Hohenwettersbach beabsichtigt mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Etwaige Ansprüche an ihn sind

Freitag, 26. März,

Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, 16. März 1858.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Schuldenliquidation.

Nr. 2581. Karl Rothweiler und dessen Ehefrau, Wilhelmine geb. Arnold, von Berghausen beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Etwaige Ansprüche an sie sind

Freitag, 26. März,

Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, 16. März 1858.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Schuldenliquidation.

Nr. 2695. Karoline Benz, ledig, von Grötzingen will nach Amerika auswandern.

Etwaige Ansprüche an sie sind

Dienstag, 30. März,

Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, 19. März 1858.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Fleischtaxe betr.

Nr. 2565. Die Fleischpreise bleiben für die zweite Hälfte dieses Monats unverändert.

Durlach, 15. März 1858.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Bekanntmachung.

Den hochehrwürdigen evangel. Pfarrämtern diesseitiger Diöcese bringen wir zur Kenntniß, daß die Verwaltung des Kamerariats Durlach vom 23. März d. J. an mit Genehmigung Gr. evangel. Oberkirchenraths vom 16. Februar d. J., Nr. 1959, von Herrn Pfarrer Ullmann in Söllingen übernommen worden ist.

Durlach, 23. März 1858.

Großh. ev. Dekanat.

Kalchschmidt.

Steigerungs-Zurücknahme.

[Jöhlingen.] Die angekündigte Versteigerung gegen Bierbrauer August Mittel's Frau wird zurückgenommen.

Königsbach, 19. März 1858.

Rheinländer, Notar.

Fahrnißversteigerung.

[Durlach.] Aus dem Nachlasse der Metzgermeister Heinrich Leber's Wittwe, Elisabethe geb. Kayser, von hier werden

Freitag, 26. März,

Vormittags von 8—11 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags von 1—5 Uhr, im Hause Nro. 4 in der Bäderstraße (Eigenthum der Maurermeister Grieb's Wittwe) nachstehende Fahrnisse im Wege öffentlicher Steigerung verkauft:

Gold und Silber, Frauenkleider, Weißzeug, Bettwerk, Schreinwerk und sonstiger Hausrath, Kartoffeln, Dinkel und Brennholz.

Durlach, 20. März 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Hausversteigerung.

[Durlach.] Kupferschmied Jakob Hübscher von hier läßt

Montag den 29. März,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Eine dreistöckige Behausung mit vier Logis, Keller, Schopf, Stallung und 4 Ruthen Garten, neben Amtsbote Karl Schwarz und Friedrich Leyerle's Hausplatz in der Mühlstraße.

Durlach, 19. März 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Berghausen.

Holzversteigerung.

Bis **Freitag den 26. März d. J.** werden im Niedau'schen Genossenschaftswald

circa 15 Klafter buchen Prügelholz,
3000 Stück buchene Wellen,
10 Stamm Bau-Aspen und
1225 Stück Bohnenstecken

mit dem Bemerken öffentlich versteigern, daß die Zusammenkunft am gedachten Tage Morgens halb 9 Uhr bei der Werrenmühle stattfindet.

Berghausen, 20. März 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Soldinger.

Rothweiler.

Geldanerbieten. **4—600 fl.** liegen zum Ausleihen bereit, zu erfragen im Kontor d. Bl.

Königsbach.

Eichenversteigerung.

Die Gemeinde Königsbach läßt aus ihrem Gemeindewald bis

Dienstag den 23. März

200 Stamm Eichen, zu Holländer-, Bau- und Nutzholz tanglich, und bis

Mittwoch den 24. März

200 Stamm ditto, zu Bau- und Nutzholz tauglich,

öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr beim Rathhause dahier.

Königsbach, 10. März 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wentz.

Eichele.

Wöschbach.

Pflästerer-Arbeit-Vergebung.

Die hiesige Gemeinde läßt bis

Dienstag, 6. April,

Vormittags 9 Uhr,

die Herstellung von 85 Fuß Rinnenpflaster im hiesigen Orte auf dem Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung vergeben, wozu die lusttragenden Pflästerermeister mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen am Tage der Versteigerung bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden können.

Wöschbach, 20. März 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Unger.

Feuerwehr. [Durlach.] Nächsten **Montag, 29. d. Mts.,** Nachmittags 4 Uhr, wird auf dem Uebungsplatze die erste Vierteljahrsprobe abgehalten, wozu sämmtliche Feuerwehrleute mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Sammlungszeichen wie gewöhnlich eine Viertelstunde vorher durch die Signalhörner gegeben wird.

Durlach, 19. März 1858.

Das Commando.

Dickrübsamen,

selbst gezogener, verkauft **Beuttenmüller.**

Max Link in Oberkirch

empfiehlt sich den löbl. Bürgermeisterämtern in leinenen, in Theer gekochten **Feuereimern,** leinenen **Schläuchen, Pechfackeln** und **Pechkränzen.**

[Durlach.] Für die berühmte

Großh. Bad. privilegirte

Naturbleiche in Pforzheim

nehme ich **Leinwand, Garn** und **Faden** zur besten Besorgung an, und bitte um recht zahlreiche Aufträge.

Friedr. Weysser.

Farrenmarkt in Durlach.

Für besonders ausgezeichnete, heute zu Markt gebrachte Rindsfarren erhielten Prämien:

1) Müllermeister Schmidt von der Appenmühle (Holländerrace) . 5 Gulden.
2) Badischhofwirth Gillardon von Bretten (Schweizerrace) . . 4 „
3) Landwirth Karl Leußler v. hier (Landrace) . . . . . 3 „
4) Laubwirth Phil. Scheid's Wtb. von Grötzingen (Holländerrace) 3 „

Zusammen 15 „

Mit einem Brand als Empfehlungszeichen wurden außer den Farren Obgenannter versehen die Thiere von:

1) Jakob Raupp, Landwirth in Berghausen (Landrace),
2. Müllermeister Ernst Wenz in Königsbach (Schweizerrace),
3) Johann Ludwig Jourdan in Palmbach (Rigibastard),
4) August Reichenbacher in Grötzingen (Holländer) und
5) Stadtgemeinde Durlach (Landrace).

Durlach, 22. März 1858.

Die Direction
des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.
Spangenberg.
Siegrist.

Geldanerbieten. Im Almosenfond zu Palmbach liegen **300 Gulden** gegen vorschriftsmäßiges Unterpfand, im Ganzen oder theilweise, zum Ausleihen bereit; Näheres bei

Almosenrechner **Jourdan.**

Geldanerbieten. [Carlsruhe.] Bei der unterzeichneten Verrechnung können **3000 Gulden** — im Ganzen oder theilweise — gegen übliche Verzinsung auf doppeltes Unterpfand ausgeliehen werden. Carlsruhe, 20. März 1858.

v. Bernhold'sche Wittwen-Stiftungsverrechnung.
Schwab.
Kleine Herrenstraße Nr. 13.

Zwei möblirte Zimmer
nebst Kost für 1 Dame und 2 Kinder werden entweder sogleich oder auf 1. April zu miethen gesucht; Näheres bei Madame Schauffelberger.

Schwarzen
Husten-Candis
empfiehlt
Carl Grimm.

Gummi-Ueberschuhe
werden gesohlt, gefleckt und lackirt durch Schuhmachermeister **Kuhn** in der Lammstraße Nro. 19.

Concert. [Durlach.] Wie verlautet beabsichtigt Herr Hofmusikus S. Bronn aus Carlsruhe bis nächsten Freitag den 26. d. M. in der „Carlsburg" ein

Vokal- und Instrumental-Concert

unter gefälliger Mitwirkung der Frl. Brenken, der Herren Grimminger und Mayerhofer sowie der Hofmusikern Herren Schwarz, Spieß und Greve zu veranstalten; die genannten Persönlichkeiten bürgen fur etwas Gediegenes und steht deßhalb ein genußreicher Abend zu erwarten.

Obstmost, ca. 6 bis 7 Ohm, ist zu verkaufen; das Nähere bei Küfer Fr. Krebs dahier.

Verschiedenes.

Ueber den am 16. d. M. zu Johannisthal, einem nach Königsbach eingetheilten Hofe des Grundherrn von St. André, ausgebrochenen Brand geht uns folgende Mittheilung zu:

Das Feuer wurde Nachts 11 Uhr durch einen zufällig so spät von Königsbach heimkehrenden Knecht entdeckt, als eben der Dachstuhl oberhalb der Küche zu brennen anfieng. Die Bewohner des Hofs, welche übrigens schon zu Bette gegangen waren, bemeisterten den Brand in Bälde, so daß nur einige Sparren verbrannten, und Dachwerk sowie etwa 40 Malter Früchte durch Löschmaßregeln zerstört wurden. Man vermuthet, daß die fehlerhafte Beschaffenheit der Küchenwand, welcher ein Waschkessel angemauert ist, der den ganzen Tag vorher stark gefeuert wurde, das Auskommen des Feuers auf benachbarte Holztheile gestattet hat.

In Betreff des vor vier Wochen berichteten Brandes zu Auerbach ist nachzutragen, daß seither zwei Auerbacher Einwohner wegen Verdacht der Brandstiftung in Haft und Untersuchung gezogen wurden.

Durlacher Fruchtpreise vom 20. März 1858.
Weizen —. —. Neuer Kernen 11. 50. Neues Korn —. —. Gerste —. —. Haber 5. 50. Butter 30 kr. 3 Eier 4 kr.

Durlacher Viehmarkt v. 22. März 1858.

Stückzahl.	135 Käufe.	Erlös.
55	Ochsen	8939 fl. 54.
88	Kühe	6694 fl. 58.
47	Rinder	2523 fl. 11.
2	Stiere	191 fl. 36.
4	Fassel	269 fl. 42.
5	Pferde	179 fl. 24.
201 Stück.		18,798 fl. 45.

Gestorbene.

Durlach, 15. März: Louise, V. Christian Klenert, Fuhrmann, 3 Jahr alt.
„ 15. März: Katharine, Vat. Leonhard Mohr, Waldhüter, 3 Mon. alt.
„ 21. März: Magdalene geb. Kleiber, Ehefrau des Jakob Kiefer, Weing., 77 J. alt.
Berghausen, 17. März: Magdalene, Ehefrau des Webers Jakob Arnold, 67 J. 6 Mon. alt.
Grötzingen, 15. März: Christian Volz, Landwirth, Ehemann, 43 Jahr alt.
Jöhlingen, 11. März: Peter Kirchgeßner's Wittwe, 62 J
„ 17. März: Elisabethe, Ehefrau des Taglöhners Joh. Phil. Jak. Kirchgeßner, 77 J. alt.
Palmbach, 15. März: Barbara, Ehefrau des Johannes Berger, 56 Jahr alt.

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von A. Dups.